

Niederschrift

über die **gemeinsame öffentliche** Sitzung
der Gemeindevertretungen Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm
am Mittwoch, 28. November 2018,
in der Gastwirtschaft 'Zum Eichenhain', Süderheistedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Anwesend sind:

Gemeinde Süderheistedt:

Frau Birgit Meier als Vorsitzende
Herr Dieter Voß
Herr Axel Karstens
Herr Thies Rohwedder
Herr Tim Zander
Herr Arne Stecher
Herr Volker Siem Peters
Herr Jan Friedrich Voß
Frau Birgit Heinlein-Rodewoldt

Gemeinde Barkenholm:

Herr Thorsten Eggens als Vorsitzender
Herr Helge Stöven
Herr Ole Kuhn
Herr Frank Kock
Herr Thies Friedrich

Gemeinde Norderheistedt:

Frau Maren Hargens als stellvertretende Vorsitzende
Herr Dennis Brehmer
Herr Hans Hermann Karstens
Herr Stefan Höhne

Entschuldigt fehlen:

Herr Thore Urbrock (Barkenholm)
Frau Gerda Kulstrunk (Barkenholm)
Herr Norbert Rohwedder (Norderheistedt)
Herr Martin Löbkens (Norderheistedt)
Herr Sönke Dresler (Norderheistedt)

Von der Verwaltung:

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der gemeinsamen Gemeindever-

tretersitzung der Gemeinden Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm vom 23.08.2018

3. Weiterentwicklung des gemeinsamen Kindergartens und der gemeinsamen Feuerwehr am Standort Süderheistedt
4. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der gemeinsamen Gemeindevertretersitzung der Gemeinden Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm vom 23.08.2018

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll erhoben.

Beschluss:

Das Protokoll der gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretungen Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm vom 23.08.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis Barkenholm:

einstimmig

Stimmverhältnis Norderheistedt

einstimmig

Stimmverhältnis Süderheistedt

einstimmig

TOP 3. Weiterentwicklung des gemeinsamen Kindergartens und der gemeinsamen Feuerwehr am Standort Süderheistedt

Der Kindergarten in der Gemeinde Süderheistedt hat Bedarf an Plätzen für eine neue Familiengruppe (5 Kinder U 3, 10 Kinder Ü3). Diese erforderlichen Kapazitäten sind im vorhandenen, im Jahre 2009 erbauten Gebäude nicht zu realisieren. Aus diesem Grund wurden Überlegungen angestellt, das vorhandene Kindergartengebäude zu erweitern. Eine seinerzeitige grobe Kostenbetrachtung belief sich auf ca. 250.000 Euro. Daneben besteht Bedarf, das Feuerwehrgerätehaus an die Unfallverhütungsvorschriften anzupassen. Hierzu sind zusätzliche Räume erforderlich. Aus den beiden Maßnahmen heraus ist die Überlegung entstanden, ein neues Gerätehaus zu erstellen, die Gemeinde Linden in diese Überlegung einzubeziehen und das jetzige Gerätehaus als Kindergarten umzufunktionieren. Diese Überlegungen wurden in der gemeinsamen Sitzung der drei Gemeinden Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm am 23.08.2018 vorgestellt. Seitdem wurden Gespräche mit der Feuerwehr und der Gemeinde Linden geführt. Beide Gespräche hatten zum Ergebnis, dass eine gemeinsame Erstellung eines Neubaus nicht befürwortet wird, so dass die weitere Entwicklung für die drei Gemeinden alleine fortgeführt wird. Es wurde zwar in der Sitzung am 23.08.2018 der Grundsatzbeschluss gefasst, in jedem Fall einen Neubau zu erstellen, jedoch ist in internen Gesprächen mit verschiedenen Beteiligten herausgekommen, dass eine andere Vorgehensweise doch bevorzugt wird:

- Erstellung eines Anbaus an den Kindergarten entsprechend der ersten Überlegungen
- Sanierung und Erweiterung des Gerätehauses

In der Gesamtinvestition für beide Maßnahmen erscheint diese Vorgehensweise sinnvoller und bietet mehrere Vorteile:

Eine Förderung des Kindergartenanbaus ist denkbar, aber noch nicht konkretisiert.

Eine Förderung der Feuerwehr wäre nach der Förderrichtlinie in vollem Umfang zu 50 % förderfähig. Bei einem Neubau wäre nur der Anteil der Fahrzeughalle förderfähig gewesen.

Die Maßnahmen können auf den vorhandenen Grundstücken ohne Bauleitplanung realisiert werden, ohne weitere Grundstücke ankaufen zu müssen.

Da diese Vorgehensweise anders ist, als seinerzeit beschlossen, ist eine neue Beschlussfassung erforderlich.

Die Kosten für den Anbau würden nach Rücksprache mit einer Planerin entgegen der seinerzeitigen Zahl wohl nicht einzuhalten sein, weil die Kosten ohne konkrete Planung betrachtet wurden. Die genauen Zahlen müssen jedoch nach Beauftragung eines Architekten noch ermittelt werden. Die Planungen und die zu erwartenden Zuschüsse werden dann in einer gesonderten Sitzung vorgestellt. Es wird auf die bereits erfolgte Beratung im Bauausschuss der Gemeinde Süderheistedt verwiesen.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass im Haushalt der Gemeinde folgende Zahlen veranschlagt sind:

Kindergarten: Ausgaben 400.000 €, Beteiligung der Nachbargemeinden 127.000 €, Zuschuss 100.000 €.

Feuerwehr: Ausgaben 200.000 €, Zuschuss 100.000 €, Beteiligung der Nachbargemeinden 42.000 €.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht:

Ein Waldkindergarten würde im Verhältnis zu einem Neubau den Vorteil mit sich bringen, dass die Investition mit 20.000 Euro wesentlich geringer ist und somit das Risiko auch geringer ist, denn ein Rückbau wäre bei rückläufigem Bedarf einfach möglich.

Es hat zum Thema Waldkindergarten eine Informationsveranstaltung mit Vertretern des Waldkindergartens Christianslust gegeben und es wurden zwei Abfragen bei den betroffenen Eltern durchgeführt. Diese haben sich klar gegen einen Waldkindergarten ausgesprochen. Viele der Anwesenden sprechen sich zwar vom Gefühl her für einen Waldkindergarten aus, jedoch sehen sie, dass der Waldkindergarten am Bedarf der Gemeinde vorbei wäre. Es könnte passieren, dass Eltern ihre Kinder in Einrichtungen der Nachbargemeinden bringen, was nicht im Sinne der Gemeinden sein könne.

Die erforderlichen Räumlichkeiten des Kindergartens werden erläutert. Die geplante Fläche ist größer als der vorhandene Kindergarten. Es wird mit dem Kreis Dithmarschen und der Architektin eine Abstimmung erfolgen, inwieweit die Fläche verringert werden kann und somit Kosten gespart werden. Ziel ist es, statt der geschätzten 500.000 Euro nur 400.000 Euro zu investieren.

Der neue Kindergarten ist frühestens im Frühjahr 2020 bezugsfertig, so dass mit dem Kreis über die Übergangszeit gesprochen werden muss.

Es stellt sich die Frage, wie lange die Anzahl der Kinder gesichert ist und ob eventuell Fördergelder zurückgezahlt werden müssen, wenn das Gebäude vor Ablauf der Zweckbindungsfrist umgenutzt werden muss.

Es wird kein neues Personal erforderlich sein.

Mit dem vorhandenen Personal könnte eine Betreuung von Kindern von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten werden.

Als erstes Aufnahmekriterium für den Kindergarten ist festgelegt, dass es sich um Kinder aus den drei Dörfern handeln muss, so dass Kinder aus anderen Dörfern erst zweitrangig aufgenommen werden.

Es sind derzeit zwei U3 Kinder im Kindergarten.

Im Waldkindergarten könnten keine U3 Kinder aufgenommen werden.

Die Beiträge für den Waldkindergarten wären günstiger.

Der Waldkindergarten darf nur für 4 Stunden angeboten werden, der Bedarf ist aber derzeit bei 5 Stunden.

Es wird eine Tilgung des aufzunehmenden Kredites in Höhe von 20.000 Euro jährlich geschätzt. Dieses Risiko ist im Verhältnis zu den jährlichen Personalkosten in Höhe von 160.000 Euro gering.

Ein Snooze-Raum für Kinder mit Behinderungen wird nicht entstehen, da dieser hohe Anforderungen mit sich bringt. Stattdessen wird ein Raum als Förder- und Bewegungsraum bestehen bleiben, der eine Inklusion ermöglicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretungen der Gemeinden Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm beschließen Folgendes:

1. Zur Sicherung der erforderlichen Kindergartenplätze am Standort in Süderheistedt wird ein Anbau erstellt.
2. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Süderheistedt wird ermächtigt, hierzu einen Architektenvertrag abzuschließen und mit der Verwaltung die Beantragung von Fördermitteln zu klären.
3. Es wird geprüft, das Feuerwehrgerätehaus am vorhandenen Standort in Süderheistedt bedarfsgerecht zu saniert und zu erweitert.
4. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Süderheistedt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Wehrführer den Umfang der erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln. Die Maßnahmen werden mit der Feuerwehrunfallkasse abgestimmt. Nach Ermittlung der Kosten wird der Umfang der Sanierung und Erweiterung in einer gemeinsamen Sitzung der drei Gemeinden beschlossen.

Stimmenverhältnis Barkenholm:

einstimmig dagegen

Im Anschluss an diese Abstimmung erfolgt eine Absprache, wie jetzt weiter zu verfahren wäre. Da die Zustimmung der Gemeinde Barkenholm nicht erfolgt ist, ist auch die Finanzierung nicht gesichert ist. Bürgermeister Eggers teilt mit, dass die Gemeinde Barkenholm am 10.12.2018 noch eine Sitzung hat und das Thema dann noch einmal beraten werden kann. Hiergegen werden auch aus rechtlicher Sicht seitens der Verwaltung keine Hindernisse gesehen. Sollte das Ergebnis so bleiben, muss gemeinsam eine andere Lösung gefunden werden. Es wird festgestellt, dass vom Grunde her das Thema Feuerwehr unkritisch ist und das Thema Kindergarten unterschiedlich gesehen wird. Es wird Einigkeit erzielt, den Beschlussvorschlag zum Kindergartenanbau und zur Sanierung der Feuerwehr zu trennen und getrennt darüber abzustimmen. So dass folgende Beschlüsse gefasst werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretungen der Gemeinden Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm beschließen Folgendes:

1. Zur Sicherung der erforderlichen Kindergartenplätze am Standort in Süderheistedt wird ein Anbau erstellt.
2. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Süderheistedt wird ermächtigt, hierzu einen Architektenvertrag abzuschließen und mit der Verwaltung die Beantragung von Fördermitteln zu klären.

Stimmenverhältnis Barkenholm

einstimmig dagegen

Stimmverhältnis Norderheistedt

einstimmig

Stimmverhältnis Süderheistedt

einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

1. Es wird geprüft, das Feuerwehrgerätehaus am vorhandenen Standort in Süderheistedt bedarfsgerecht zu saniert und zu erweitert.
2. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Süderheistedt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Wehrführer den Umfang der erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln. Die Maßnahmen werden mit der Feuerwehrunfallkasse abgestimmt. Nach Ermittlung der Kosten wird der Umfang der Sanierung und Erweiterung in einer gemeinsamen Sitzung der drei Gemeinden beschlossen.

Stimmenverhältnis Barkenholm:

einstimmig

Stimmverhältnis Norderheistedt:

einstimmig

Stimmverhältnis Süderheistedt:

einstimmig

TOP 4. Eingaben und Anfragen

Bürgermeisterin Meier spricht Folgendes an:

Im September 2019 feiert Süderheistedt „10 Jahre Süderheistedt und Hagen“. Die Nachbargemeinden werden hierzu eingeladen. Es wird ein Spiel ohne Grenzen geben. Die Vereine können sich hierzu schon einmal Gedanken machen.

Es wird wieder den lebendigen Adventskalender geben. Die Termine stehen im Infoblatt. Erster Termin ist am kommenden Montag um 19.00 Uhr.

Bürgermeister Eggert teilt Folgendes mit:

Es wird am Samstag wieder das traditionelle Weihnachtsbaumaufstellen mit Punschschank in Barkenholm geben.

Am 08. Dezember ist Weihnachtsfeier in Barkenholm.

Zu beiden Veranstaltungen sind die Nachbargemeinden eingeladen.

Stellvertretende Bürgermeisterin Hargens teilt mit, dass am 01. Advent die gemeinsame Weihnachtsfeier Norderheistedt und Süderheistedt stattfindet. Auch hierzu sind die Nachbargemeinden herzlich eingeladen.

(Meier)
Vorsitzende
Gemeinde Süderheistedt

(Eggers)
Vorsitzender
Gemeinde Barkenholm

(Hargens)
Stellvertretende Vorsitzende
Gemeinde Norderheistedt

(Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

3 GVs, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)